Karussell : Kleinkinderschule in Merksem von 51N4E

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **103 (2016)**

Heft 3: **Antwerpen : Renaissance einer Metropole**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-658229

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Karussell

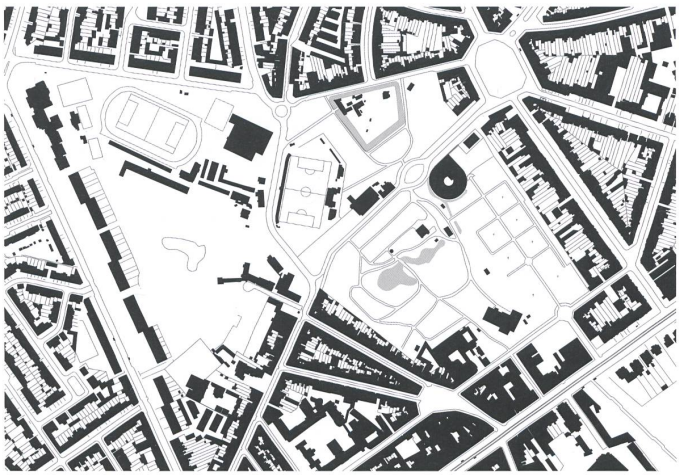
Kleinkinderschule in Merksem von 51N4E

Dunkle Ruhe- und helle Gruppenräume wechseln sich im Rund des Kinderhauses ab (oben). Über den weiten Innenhof kragt das Faltdach des Werkhofs. Bilder: Filip Dujardin

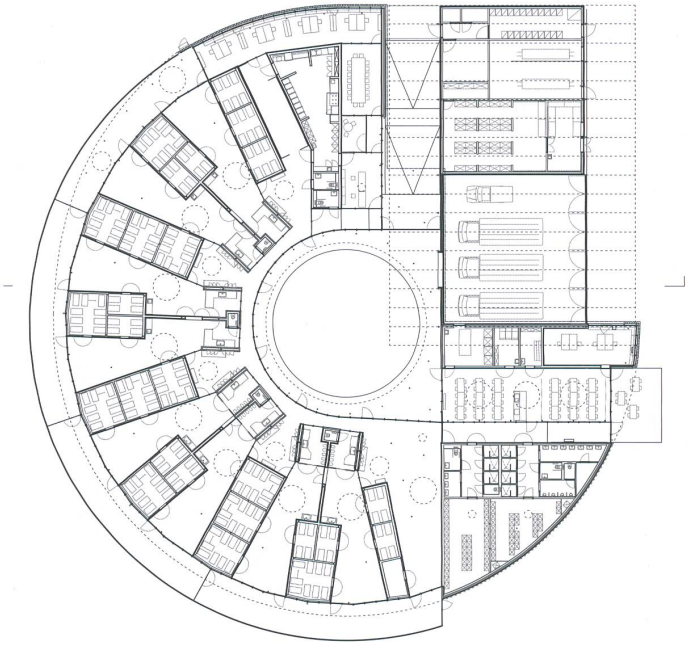
Rund wie ein Karussell steht der flache Bau im Park. Eine rot getönte, auskragende Betonplatte schwebt leicht erhöht über der Wiese, eine ebensolche bildet das Dach. Darüber hinweg winkt wie ein Segel ein höheres, gefaltetes Betondach: Rücken an Rücken sind hier zwei gänzlich verschiedene Nutzungen verkoppelt, der Werkhof der Parkverwaltung und eine Kleinkinderschule *(école maternelle)* für Kinder von drei bis sechs Jahren.

Der fächerförmige Grundriss kombiniert das Rund des Kindergartens mit dem Werkhof, der den Männern vom Parkunterhalt als Maschinenhalle, Werkstatt und Garderobe dient. Über dessen flachen Raummodulen schwebt auf schlanken Stahlstützen das hohe, gefaltete Dach. Ein breiter Durchgang erschliesst als flache Rampe das Kinderhaus, aus dessen Mitte ein offener Lichthof hervorleuchtet. Es ist als eine «gebaute Landschaft» gedacht: Die Weite und Offenheit des Parks sollen das Haus durchdringen. Boden- und Deckenplatte laufen durch alle Räume durch, getragen von schlanken Stützen. Die Bodenplatte ist thermisch aktiviert und mit Erdwärme gekühlt oder geheizt.

Ein innerer Kreis mit Garderoben und Nassräumen umschliesst den Hof, mit Einbauten aus Sperrholz und akustisch wirksamer Jutebespannung. Die vier Gruppenräume öffnen sich zur Weite des Parks und besitzen dennoch auch ruhige Rückzugswinkel. Viel Platz beanspruchen die angeschlossenen Ruheräume, in denen die Kinder ihren Mittagsschlaf halten. Der fünfte Kreissektor enthält eine auffallend grosse Verwaltungszone mit Empfang und Sitzungsräumen. — *dk*

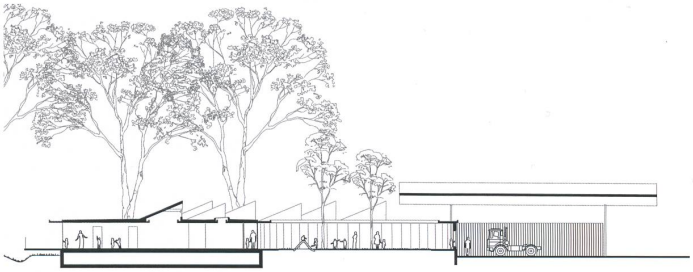


Situation



Erdgeschoss

0 20



Schnitt

Oblichter erhellen die Tiefe der Servicezone im schmalen Gruppenraum.

Adresse
Speelpleinstraat,
2170 Merksem (Antwerpen)
Bauherrschaft
AG Vespa, Antwerpen
Architektur
51N4E, Brüssel
Mitarbeit: Johan Anrys, Freek Persyn, Peter Swinnen, Tom Baelus, Jan Opdekamp, Tine Cooreman, Paul Steinbrück, Philippe Nathan, Emmanuel Debroise
Fachplaner
Bauingenieure: BAS, Leuven; Dirk Jaspaert
Gebäudetechnik: Studiebureau Boydens, Brüssel
Gesamtkosten inkl. MwSt.
EUR 3.9 Mio.

Programm
Werkhof mit Maschinenhalle, Garderoben- und Aufenthaltsräumen
Kindergarten mit acht Klassen, Ruheräumen, Sitzungs- und Verwaltungsbereich
Gebäudevolumen
9000 m³
Nutzfläche
3 500 m²
Wärmeversorgung
Erdsonden-Wärmepumpe
Chronologie
Wettbewerb auf Einladung: 2008
Planung: 2009 – 10
Fertigstellung: 2013